

## **Protokoll der PGR Sitzung vom 11.09.2019 Gemeindehaus St. Michael, Sossenheim**

TOP 1 Regularien Protokoll vom 21.08.2019  
Protokollführung Sossenheim  
Geistliches Wort (Lieselotte Bollin)

TOP 2 Berichte aus den Gemeinden und Gremien  
Rückblick und Ausblick auf die Arbeit der Ausschüsse  
(Pfarrei, Orts- und Sachausschüsse, PT, VRK, Stadtkirche,  
Stadtsynodalrat)  
(Datenschutzklärungen, Schutzkonzept, Übergang alter/neuer PGR,  
Themenwünsche für rundBlick Advent/Weihnachten)

TOP 3 PGR Wahl  
Rückblick auf die Pfarrversammlung

TOP 4 Verschiedenes

### TOP 1 Regularien

Sitzungsbeginn 19.30 Uhr;

Frau Bollin begrüßt Frau Marijana Ivanko, unsere Praktikantin.

11 stimmberechtigte PGR Mitglieder von 18 anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben (Anwesenheitsliste in der Anlage).

Frau Bollin liest Passagen aus dem Brief von Papst Franziskus an die Deutschen.

Zum Protokoll der letzten Sitzung (21.08.2019) gibt es keine Änderungswünsche, es ist damit angenommen.

Es liegt ein Antrag des Eine-Welt- Ausschusses vor, der im Nachgang zur Einladung verschickt wurde, aber nicht bei allen ankam.

**Da ein Beschluss zu diesem Antrag erforderlich ist, wird der Aufnahme eines zusätzlichen**

**Tagesordnungspunkt 2a: Beschlussfassung zum Antrag des Eine-Welt-Ausschusses zugestimmt.**

### TOP 2 Berichte

Da dieser TOP in der letzten Sitzung aus Zeitgründen nicht aufgerufen werden konnte, hat der Vorstand ihn an den Anfang der Sitzung gestellt, um ausreichend Zeit für die Berichte zu haben.

**Pfarrei Sankt Margareta** (Nachtrag zur PGR-Sitzung am 21.8.2019, Ergänzungen vom 11.09.2019)

>Beitrag für „Frankfurter Kirchliches Jahrbuch 2020“

Zwischenzeitlich wurde der Redaktion des „Frankfurter Kirchlichen Jahrbuchs“ ein Beitrag unserer Pfarrei zum Jahr 2019 mit Bildern überstellt. Dieser Beitrag erscheint Ende des Jahres im Jahrbuch 2020.

>Sternsingeraktion 2020

Ende Juli fragte PR Ickstadt Herrn Henning Brandt, den Leiter der Verwaltungsstelle Höchst, an, ob am Jahresbeginn 2020 die Stadt Frankfurt wieder die Sternsinger(innen) der fünf Gemeinden unserer Pfarrei nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Justinuskirche im

Trauungssaal des Bolongaropalastes empfängt. Über diese Anfrage informierte Herr Ickstadt die Seelsorger(innen) und die ehrenamtlich Verantwortlichen für die Sternsingeraktionen in den Gemeinden. Herr Brandt antwortete positiv auf diese Anfrage. Zeitgleich wurde von einigen ehrenamtlich Verantwortlichen in Frage gestellt, ob der gemeinsame Gottesdienst in Höchst und der Empfang der Stadt weiterhin stattfinden soll.

Da Herr Brandt Anfang September eine verbindliche Rückmeldung erhalten muss, hat Herr Ickstadt die Seelsorger(innen) und die ehrenamtlich Verantwortlichen gebeten, ihm bis zum 2.9.2019 per Mail mitzuteilen, ob die jeweilige Gemeinde am Empfang am 2. Januar 2020 teilnimmt oder nicht. Sollten die Sternsingergruppen von zwei oder mehreren Gemeinden absagen, kann der gemeinsame Gottesdienst und der Empfang der Stadt nicht stattfinden.

**Ergänzung:** Der Empfang wurde von M.Ickstadt abgesagt, da sich die Gemeinden nicht positiv dazu geäußert haben.

Der Liturgieausschuss wird gebeten die Durchführung der Sternsingeraktion für die Zukunft mit den Verantwortlichen aus den fünf Gemeinden zu erörtern und einen Vorschlag für den PGR zu erarbeiten. Die Terminierung und Moderation obliegt dem Liturgieausschuss.

#### >Erstkommunionvorbereitung 2019/2020

Die Erstkommunionvorbereitung für die fünf Gemeinden der Pfarrei läuft in der Zeit vom 20. – 30.8.2019 mit der Anmeldung der Kinder in den Gemeindebüros bzw. im zentralen Pfarrbüro an.

#### >Einführung PR Thomas Burek

Auch auf diesem Weg sind alle Mitglieder des Pfarrgemeinderats, der Verwaltungsrats, der Ortsausschüsse und der weiteren Ausschüsse des PGRs herzlich eingeladen zum Einführungsgottesdienst von Herrn Burek am Samstag, 7.9.2019 um 18.00 Uhr in der Justinuskirche Höchst (Pfarrkirche). Anschließend sind alle zu einem Sektempfang in den Pfarrgarten links neben der Justinuskirche eingeladen. Es besteht dort die Möglichkeit ein Grußwort zu sprechen.

**Ergänzung:** Der Gottesdienst war sehr schön, allerdings mit ca 100 Besuchern für einen besonderen Gottesdienst in der Gesamtpfarrei schlecht besucht.

#### >Verabschiedung und Ehrung des Schulseelsorgers PR Clemens Weißenberger

Die schriftlichen Einladungen zur Verabschiedung und Ehrung von PR Clemens Weißenberger am Sonntag, 29. September um 9.15 Uhr in St. Michael werden Ende August verschickt.

#### >Caritas-Sonntag der Pfarrei

Am Wochenende 21./22.9.2019 wird in allen Gottesdiensten der Gemeinden der Caritas-Sonntag begangen. Der Caritas-Ausschuss hat den Gottesdienst inhaltlich vorbereitet. In St. Johannes wird der Caritas-Sonntag wegen der dortigen Michelskerb am 22.9. auf das Wochenende 14./15.9.2019 vorgezogen.

#### >Vierwochenpraktikantin

In der Zeit vom 1.-29.9.2019 wird Frau Marijana Ivanko ein Gemeindepraktikum in unserer Pfarrei absolvieren (Schwerpunkt: St. Michael, Sossenheim). Frau Ivanko hat ihr Theologiestudium in Zagreb/Kroatien bereits abgeschlossen und trägt sich mit dem Gedanken den Beruf der Pastoralreferentin zu ergreifen. Näheres ist der aktuellen Ausgabe des „Ausblick“ zu entnehmen.

### >Verabschiedung / Einführung PGR

In der Amtszeit des neuen PGRs (ab Dezember 2019 – November 2023) muss überlegt werden, wie mit gemeinsamen Gottesdiensten der fünf Gemeinden der Pfarrei zu besonderen Anlässen in Zukunft verfahren wird. Unbeschadet des Grundsatzes, dass in den Gemeinden möglichst keine Gottesdienste ausfallen, ist vorgesehen, dass ausnahmsweise am Samstag, 18. Januar 2020 in den Gemeinden keine Sonntag-Vorabendgottesdienste stattfinden. Die Sonntagsgottesdienste am 19. Januar finden statt. Es soll am 18. Januar um 18.00 Uhr in der Justinuskirche (Pfarrkirche) eine gemeinsame Eucharistiefeier der fünf Gemeinden stattfinden. In diesem Gottesdienst werden die aus dem „alten“ PGR ausgeschiedenen Mitglieder verabschiedet und bedankt. Die Mitglieder des neuen PGRs werden vorgestellt und in ihr Amt eingeführt. Anschließend sind die ausgeschiedenen und die PGR-Mitglieder zu einem Essen eingeladen. In der PGR-Sitzung am 11.9.2019 wird der PGR gebeten dieser Regelung zuzustimmen.

**Ergänzung:** Die Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung verschoben, da im Liturgieausschuss geklärt werden soll, ob die Gottesdienste in den Gemeinden an diesem Samstag Abend entfallen sollen.

Der Orgelsommer in der Justinuskirche war ein voller Erfolg. Die Konzerte waren sehr gut besucht und die Justinuskirche wird durch diese Veranstaltungen weit über die Pfarreigrenzen hinaus bekannt.

### >Seligsprechung von Pater Henkes

Hierzu findet am 15.09.2019 um 14.00 Uhr im Limburger Dom ein feierlicher Gottesdienst statt. Bischof Dr. Georg Bätzing hat einen Hirtenbrief zur Seligsprechung verfasst, der im internet und auch in gedruckter Form in den Kirchen ausliegt.

### > Familienpastoral

Herr Hecktor schlägt vor, noch einmal einen Termin für die Familienpastoral anzuberaumen um das weitere Vorgehen in diesem wichtigen Feld weiterzuverfolgen.

### > Terminkoordination

Aus allen Gemeinden kommt der Wunsch, die Termine der Gemeinden und der Pfarrei besser zu koordinieren. Der Vorstand muss sich Gedanken machen, auf welchem Weg dies am besten sichergestellt werden kann.

### **Gemeinde St. Michael, Sossenheim**

>Am Sonntag 1.9. werden voraussichtlich fünf neue Messdiener(innen) in ihren Dienst eingeführt.

>Am Freitag, 6.9. findet der Danke-Abend für alle ehren-, neben- und hauptamtlich Aktiven der Gemeinde St. Michael statt. Ein Gemeindeglied wird von der Gemeindeleitung (Ortsausschussvortand) mit der Michaelsplakette geehrt.

**Ergänzung:** Der Danke Abend war sehr schön. Neben der Ehrung von Frau Elfriede Schäfer wurde auch Michael Ickstadt vom Ortsausschuss für seinen unermüdlichen Einsatz mit der Michaelsplakette geehrt.

>Am Sonntag, 8.9. begehen die beiden christlichen Gemeinden in Sossenheim den ökumenischen Feiertag „Tag der Schöpfung“. Interessierte aus allen Gemeinden der Pfarrei sind eingeladen. Näheres ist der aktuellen Ausgabe des „Ausblick“ zu entnehmen.

**Ergänzung:** Mit Frau Dr. Eisenberg, der neuen evangelischen Pfarrerin und Herrn Ickstadt wurde der Tag der Schöpfung eine sehr gelungene ökumenische Veranstaltung, obwohl der

Gang ins Grüne wetterbedingt ausfallen musste. Das Zusammensein im katholischen Gemeindehaus im Anschluss war gut besucht und es gab viele interessante Gespräche.

>Am 14./15.9. finden auf dem Pfadfindergelände in Unterliederbach die Outdoortage für junge Familien statt. Familien aus allen fünf Gemeinden können teilnehmen.

>Mit einem Gesprächsabend am 10.9. und mit einer feierlichen Eucharistiefeier am 15.9. begeht die KAB Sossenheim ihr 20-jähriges Bestehen.

>Nach dem Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 22. September findet im Gemeindehaus das Erntedankfest mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen und buntem Programm statt. Die Bilder und Bastelarbeiten, die Kinder zum Thema „Mein Lieblingsspielplatz in Sossenheim“ angefertigt haben, werden vorgestellt.

### **Ergänzung:**

> Der Ortsausschuss von Sankt Michael führt Ende Oktober ein Ortsausschusswochenende in Bingen durch.

> In den Herbstferien werden für Kinder zwischen 6-12 Jahren wieder die 4 Aktionstage in Zusammenarbeit mit der Sportgemeinschaft und der Feuerwehr durchgeführt. Auch die Kinder aus den anderen Gemeinden können daran gerne teilnehmen.

**Gemeinde st johannes-ap, Unterliederbach** (Nachtrag zur PGR-Sitzung am 21.8.2019, Ergänzungen vom 11.09.2019)

1. Wir haben einen neuen Stipendiaten aus Kamerun der auch vorübergehend in Unterliederbach wohnt bis er am 1. September in St Georgen sein Studium aufnimmt. Er heißt Father Paul  
Wir hoffen dass er gute Zeiten in Deutschland erleben kann und wir ihn liebevoll begleiten  
Das PT ist informiert wie er auch hier seinen Platz finden kann.
2. Stefan Hecktor hat im Römer den Bürgerpreis für sein ehrenamtliches Engagement von der Frankfurter Sparkasse und ob Feldmann erhalten.
3. Am 6 .September haben wir Jubiläum 20 Jahre Kinderkleiderkorb 15 Jahre Kleider im Werkhof und 10 Jahre Kleider am alleehaus  
Frau Hagmans wird ein Grußwort sprechen und langjährige Mitstreiter ehren.  
Spender kommen aus Sankt Margareta regelmäßig aber es fehlen auch noch Ehrenamtler.

### **Ergänzung:**

Es werden besonders die drei Zeltlager (Kinder-Jugend-Familien) der Gemeinde Sankt Johannes hervorgehoben. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Familienarbeit in der Gemeinde und eine Grundlage für alle weiteren Kontakte zu den Familien.

Generell gilt es, die Freizeiten zu stärken, da hier die intensivsten Kontakte zu den jungen Familien entsteht.

**OA Sindlingen:**

Der Festgottesdienst zum Ortsjubiläum von Pfarrer Steinmetz am 1.9.2019 war sehr schön.

Sindlingen hat das Jubiläum 10 Jahre Hilfenetz mit einem ökumenischen Gottesdienst begangen.

Das Ranzenbrunnenfest hat viele Gemeindemitglieder gebunden, da in Sindlingen eine starke Vernetzung der Vereine und der Gemeinde gegeben ist. Dadurch waren die Sindlinger bei Pfarrversammlung und anschließendem Gottesdienst nur mit wenigen Personen vertreten.

**OA Zeilsheim:**

Leider wird ein starker Rückgang bei der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Gemeinde festgestellt. Die älteren werden weniger und an jungen Menschen kommen zu wenig nach.

Am 13.10.2019 wird mit einem Festgottesdienst in Zeilsheim das 200 jährige Kirchenjubiläum gefeiert. Der Chor singt die Krönungsmesse von Mozart. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen.

**OA Höchst:**

Das 150 jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie wurde am 08.09.2019 mit einem Festgottesdienst begangen.

Zur vorgeschlagenen Verlegung der 9.15 Uhr Gottesdienste am Sonntag in die Justinuskirche um der eritreischen Gemeinde einen späteren Gottesdienstbeginn zu ermöglichen wurde eine Gemeindebefragung durchgeführt. Das Ergebnis liegt noch nicht schriftlich vor.

**SA Caritas:**

- der Vorstand der Caritas Unterliederbach wurde neu gewählt
- die allgemeine Lebensberatung hat jetzt auch Sprechstunden im Gemeindebüro in St.Michael
- 2020 wird das Jubiläum 20 Jahre Hilfenetz begangen

**SA Liturgie** findet am 18.09.2019 in St. Michael statt

**SA Justinuskirche** tagt am 16.10.2019 im Gemeindebüro St.Josef

**SA Öffentlichkeit**

Über die Öffentlichkeitsarbeit muss in der nächsten PGR Sitzung diskutiert werden.

**Stadtkirche**

>Die Pfarreien und Gemeinden sind gebeten zu überlegen, wie die Bemühungen für Reformen in der Kirche, die u.a. die Initiative „Maria 2.0“ voranbringen will, auf allen Ebenen wirksam unterstützt werden können.

## TOP 2a Antrag Eine-Welt-Ausschuss

Antrag:

Sehr geehrte PGR Mitglieder von St. Margareta

Hiermit bitte ich sie in der nächsten PGR Sitzung folgenden Antrag zu unterstützen:

Der PGR St. Margareta möge beschließen:

**Die Bewegung von jungen Menschen in der Bewegung: Fridays for future zu unterstützen, indem er veranlasst:**

- **Am 20.9. 2019 um 11:55 Uhr (5 vor 12) die Glocken aller Kirchen der Pfarrei zu läuten um darauf aufmerksam zu machen, dass es allerhöchste Zeit wird, wirkungsvoll einer von Wissenschaftlern und unserem Papst erwarteten Klimakatastrophe entgegenzuwirken**
- **Am nächsten Wochenende in allen Gottesdiensten der Pfarrei zur Teilnahme an der Großdemonstration an der Alten Oper am 20.9. um 12 Uhr teilzunehmen**
- **In den Schaukästen der Gemeinden für die Teilnahme an den Aktivitäten für die Rettung des Klimas Werbung zu machen**
- **In den Fürbitten für unsere Politiker zu beten, dass sie eine glaubwürdige und wirkungsvolle Politik zum Schutz des Klimas betreiben**

Darüber hinaus wäre es wünschenswert,

- **unsere evangelischen Partnergemeinden zu bitten, sich uns anzuschließen**
- **in einem Schreiben an unseren Bischof zu fordern, dass er den Beispiel der Bistümer Hildesheim und Speyer folgt und auch unser Bistum Mitglied bei „Churches for future“ wird.**

### Hintergrund und Begründung:

Während in Berlin das Klimakabinett tagt und in New York einer der wichtigsten UN Gipfel des Jahres vorbereitet wird, soll am 20. September mit der größte globale Demonstration aller Zeiten Druck auf die Politiker ausgeübt werden, endlich wirksame Sofortmaßnahmen beschließen, um Gottes Schöpfung zu bewahren.

Bereits im Jahr 2006 hatten die deutschen Bischöfe festgestellt, dass der „Klimawandel gegenwärtig die wohl umfassendste Gefährdung der Lebensgrundlagen der heutigen und der kommenden Generationen sowie der außermenschlichen Natur darstellt und damit eine ernste Herausforderung für die Schöpfungsverantwortung ist“. Seitdem ist jedoch längst nicht genug passiert; weder bei uns in der Kirche noch in der Politik. Wir haben es als Gesellschaft nicht geschafft, effektive Maßnahmen zum Schutz des weltweiten Klimas und zur Abmilderung der Erderwärmung zu ergreifen. Heute gehen namhafte Wissenschaftler davon aus, dass schon für die Generation unserer Kinder und Enkel sich die Frage stellt, ob und wie sie auf diesem Planeten noch überleben können.

Papst Franziskus hat in seinen beiden Enzykliken Evangelii Gaudium und Laudato Si deutliche Worte gebraucht, um die Verantwortlichen in der Welt zum Handeln „für unser gemeinsames Haus“ aufgerufen, auch wenn dadurch die Gewinne der Konzerne nicht maximiert werden können.

Insofern sind auch wir Christen auf der ganzen Welt aufgerufen, unseren persönlichen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen, indem wir von Politik und Wirtschaft wirkungsvolle und einschneidende Maßnahmen zum Klimaschutz fordern.

**Der PGR beschließt mit 10 Ja Stimmen und 1 Enthaltung den Antrag des Eine-Welt-Ausschusses zu unterstützen.**

### TOP 3 PGR Wahl

Ein kurzer Rückblick auf die von ca 30 Personen besuchte Pfarrversammlung.

Die Anzahl der Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat bleibt weiterhin hinter den Erfordernissen der in der Gründungsvereinbarung festgelegten Zahl von 4 Vertretern pro Gemeinde (30 Kandidaten), die durch Beschluss des PGR auf 3 Vertreter pro Gemeinde (25 Kandidaten) reduziert wurde, zurück.

Da in der Gründungsvereinbarung die Gebietswahl festgeschrieben wurde, können wir nicht auf die Listenwahl zurückgreifen, da dies die Wahlordnung ausschließt.

Um auf 2 Vertreter pro Gemeinde zu reduzieren, also 10 PGR Mitglieder, was 3 Kandidaten pro Gemeinde = 15) erforderlich machen würde, muss Dispens beim Bischöflichen Ordinariat beantragt werden, da wir unter die Mindestzahl von 12 PGR Mitgliedern bei unserer Katholikenzahl fallen würden.

**Nach ausführlicher Diskussion beschließt der PGR mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme, Dispens in Limburg für die Reduzierung der Anzahl der PGR Mitglieder in der nächsten Legislaturperiode für Sankt Margareta zu beantragen.**

Die Anzahl der zu wählenden VRK Mitglieder bleibt bei 10.

### TOP 4 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung 22.35 Uhr

Protokollantin: L.Bollin, St.Michael, Sossenheim

### Offene Punkte für die Sitzung am 23.10.2019:

Erinnerung in Limburg an Stellenbesetzung Pfarrerstelle (unser Brief)

Berufung Wahlvorstand

Verlegung der 9.15 Uhr Gottesdienste in St.Josef, Höchst in die Justinuskirche

Rückblick auf die Amtsperiode

Öffentlichkeitsarbeit:

ausBlick: Der so lange im Vorlauf terminierte Redaktionsschluss kollidiert mit der Aktualität der Informationen. Die Zusammenlegung von zwei Ausgaben ist nicht gut. Wie kann das vermieden werden?

rundBlick: Die Kosten unserer Öffentlichkeitsarbeit werden vom VRK kritisiert.

Hauptkostenträger ist der rundBlick. Hier muss über das Konzept und die Einhaltung der Kosten gesprochen werden.

Homepage: Die Gestaltung der Homepage wird immer öfter kritisiert. Das Erscheinungsbild ist altbacken und nicht einladend. Was kann geändert werden?

Lieber PGR Mitglieder,

in Ergänzung unserer Tagesordnung vom 11.9.2019 bittet der Eine Welt Ausschuss um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

**Beschluss zum Antrag des Eine-Welt-Ausschusses**

zur Abstimmung über den folgenden Antrag:

**Der PGR St. Margareta möge beschließen:**

- **Die Bewegung von jungen Menschen in der Bewegung: Fridays for future zu unterstützen, indem er veranlasst:**
- **Am 20.9. 2019 um 11:55 Uhr (5 vor 12) die Glocken aller Kirchen der Pfarrei zu läuten um darauf aufmerksam zu machen, dass es allerhöchste Zeit wird, wirkungsvoll einer von Wissenschaftlern und unserem Papst erwarteten Klimakatastrophe entgegenzuwirken**
- **Am nächsten Wochenende in allen Gottesdiensten der Pfarrei zur Teilnahme an der Großdemonstration an der Alten Oper um 12 Uhr aufzufordern**
- **In den Schaukästen der Gemeinden für die Teilnahme an den Aktivitäten für die Rettung des Klimas Werbung zu machen**
- **In den Fürbitten für unsere Politiker zu beten, dass sie eine glaubwürdige und wirkungsvolle Politik zum Schutz des Klimas betreiben**

**Darüber hinaus wäre es wünschenswert,**

- **unsere evangelischen Partnergemeinden zu bitten, sich uns anzuschließen**
- **in einem Schreiben an unseren Bischof zu fordern, dass er dem Beispiel der Bistümer Hildesheim und Speyer folgt und auch unser Bistum Mitglied bei „Churches for future“ wird.**

-

Hintergrund und Begründung:

Während in Berlin das Klimakabinett tagt und in New York einer der wichtigsten UN Gipfel des Jahres vorbereitet wird, soll am 20. September mit der größten globalen Demonstration aller Zeiten Druck auf die Politiker ausgeübt werden, endlich wirksame Sofortmaßnahmen zu beschließen, um Gottes Schöpfung zu bewahren.

Bereits im Jahr 2006 hatten die deutschen Bischöfe festgestellt, dass der „Klimawandel gegenwärtig die wohl umfassendste Gefährdung der Lebensgrundlagen der heutigen und der kommenden Generationen sowie der außermenschlichen Natur darstellt und damit eine ernste Herausforderung für die Schöpfungsverantwortung ist“. Seitdem ist jedoch längst nicht genug passiert; weder bei uns in der Kirche noch in der Politik. Wir haben es als Gesellschaft nicht geschafft, effektive Maßnahmen zum Schutz des weltweiten Klimas und zur Abmilderung der Erderwärmung zu ergreifen. Heute gehen namhafte Wissenschaftler davon aus, dass schon für die Generation unserer Kinder und Enkel sich die Frage stellt, ob und wie sie auf diesem Planeten noch überleben können.

Papst Franziskus hat in seinen beiden Enzykliken Evangelii Gaudium und Laudato Si deutliche Worte gebraucht, um die Verantwortlichen in der Welt zum Handeln „für unser gemeinsames Haus“ aufgerufen, auch wenn dadurch die Gewinne der Konzerne nicht maximiert werden können.

Insofern sind auch wir Christen auf der ganzen Welt aufgerufen, unseren persönlichen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen, indem wir von Politik und Wirtschaft wirkungsvolle und einschneidende Maßnahmen zum Klimaschutz fordern.

Für den Eine-Welt-Ausschuss

Dr.Dr.Oswald Bellinger